

Vorschläge für standardisierte Ersatzleistungen an der WiSo Fakultät zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit

- Um Chancengleichheit zu gewährleisten, werden Prüfungs- und Abgabefristen als Nachteilsausgleich gemäß dem Aufwand der Betreuungsaufgaben nach einer definierten Umrechnungsformel pauschal verlängert. Wird davon ausgegangen, dass Studierende ohne Familienaufgaben wöchentlich 40 Stunden für das Studium aufbringen, ergeben sich daraus z.B. folgende Kalkulationen:
 Stud. Ohne Familienpflichten und 40 SWS = 6 Wochen bis Abgabe/Prüfung
 Stud. mit Familienpflichten und 20 SWS = 12 Wochen bis Abgabe/Prüfung
 Stud. mit Familienpflichten und 10 SWS = 24 Wochen bis Abgabe/Prüfung
- Um eine Erleichterung für Studierende mit familiären Betreuungspflichten zu schaffen, müssen – sofern für Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflichten bestehen – **durch den Lehrenden** spezifische **Äquivalenzleistungen** für versäumte Anwesenheiten festgelegt und kommuniziert werden. Dabei gilt es die unterschiedlichen Veranstaltungstypen zu berücksichtigen (vgl. Rahmenrichtlinien WiSo Fakultät)

Kategorie 1: Lernziel kann ohne aktive Beteiligung der Studierenden in der Lernveranstaltung nicht erreicht werden	Kategorie 2: Lernziel kann ohne aktive Beteiligung der Studis erreicht werden, Lernfreiheit	Kategorie 3: Veranstaltungen außerhalb der Universität
Seminar: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung der Pflichtlektüre (kann evtl. mündlich im Kurs vorgetragen werden) - kurzes Essay zum Thema der versäumten Sitzung - Abstract zu selbst gewähltem Artikel verfassen und online einstellen oder im Kurs mündlich vorstellen - Bei Einführungsseminaren, die mehrmals die Woche angeboten werden, kann Studierender flexibel an einem äquivalenten Kurs teilnehmen, der zu einer anderen Uhrzeit stattfindet. - mündliches Abfragen 	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung der Pflichtlektüre 	Exkursion: <ul style="list-style-type: none"> - Wichtige Maßnahme: frühzeitige und klare Planung der Exkursion, damit Studierende sich rechtzeitig um Betreuungssituation der Familienangehörigen kümmern können - schriftliche Arbeit über den Gegenstand der Exkursion

<p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsaufgaben <p>Kolloquium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommentierung eines diskutierten Papers/eines vorgestellten Forschungsvorhabens <p>Lehrforschungsprojekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse, schriftliche Kommentierung oder Ergänzung, der Diskussionsergebnisse, Formulierung weiterführender Fragen <p>Labortätigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsaufgaben 		<p>Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ortsnahe Äquivalent bei verpflichtenden Auslandspraktika (z.B. in international ausgerichteten Unternehmen) - Teilzeitpraktika (Absolvierung in Teilabschnitten über längeren Zeitraum)
--	--	---

- Um den Eindruck von Beliebigkeit zu vermeiden und Verhältnismäßigkeit zu gewährleisten, soll sich die **Bemessung des Umfangs** der Ersatzleistung am Arbeitsaufwand orientieren, der durch die **ECTS Punkte** für die jeweilige Veranstaltung vorgegeben ist. In der Regel werden zwei Leistungspunkte für die Anwesenheit während der Veranstaltung und die Nachbereitung angesetzt, aus denen sich umgerechnet pro Semester maximal 60 SWS *workload* ergeben. Für eine adäquate Ersatzaufgabe sind folglich **maximal vier Stunden** Bearbeitungszeit angemessen. Die Lehrenden sollen demnach eine Ersatzleistung anbieten, die mit vier Stunden Arbeitsaufwand verbunden ist und unter Berücksichtigung des spezifischen Anspruchs und der Zielsetzung der Aufgabe die Seitenlänge flexibel festsetzen¹.

¹ **Orientierungsrahmen und Beispiele aus den Instituten:**

- Als Richtwert für Zusammenfassungen der Pflichtlektüre empfiehlt die Gleichstellungskommission im Allgemeinen eine Seitenanzahl von ca. 2-3 Seiten, aber auch hier sollte die Qualität des Textes – handelt es sich z.B. um einen hochtheoretischen oder einen empirischen Text - berücksichtigt und dieser verlängert bzw. verkürzt werden.
- Das LUI verlangt z.B. einseitige Zusammenfassungen der aufgetragenen Pflichtlektüre, um Studierende das Herausstellen eines Kernarguments üben zu lassen.